

**Interpellation Keller-Rapperswil-Jona (38 Mitunterzeichnende):
«Feuersicherheit in Schulen**

Feuer in Gebäuden kann durch verschiedene Ursachen überall und jederzeit ausbrechen; unsere Medien berichten in erschreckender Regelmässigkeit über die entsprechenden Ereignisse und deren oft fatalen Folgen. Ein enges Familienmitglied musste als Lehrkraft mit ihrer Klasse aus Berufsschülern recht spektakulär aus dem Fenster ihres Klassenzimmers fliehen, da im Nebenzimmer ein Brand ausgebrochen war, der sich innert Sekunden so heftig entwickelte, dass man den Korridor sofort nicht mehr betreten konnte. Sie waren gezwungen, aus einiger Höhe ins Gebüsch zu springen.

In vielen Ländern sind Feuer-Übungen fester Bestandteil an Schulen. Meine bisherigen Abklärungen haben ergeben, dass systematische ähnliche Übungen an Schulen des Kantons St.Gallen kaum stattfinden.

Meines Erachtens besteht in dieser Hinsicht Handlungsbedarf. Es geht hier um unser höchstes Rechtsgut, Leib und Leben, und den Schutz unserer Schulkinder.

Ich ersuche die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (insbesondere im Kindergarten- und Primarschulalter) im Kanton St.Gallen in irgendeiner Form systematisch und einheitlich vorbereitet auf einen Brandfall in ihrem Schulhaus?
2. Teilt die Regierung die Auffassung, dass es sinnvoll wäre, an unseren Schulen standardisierte Feuer-Übungen durchzuführen?
Es könnten jeweils am Anfang eines neuen Schuljahres Feuer-Übungen im klassischen Sinne durchgeführt werden, basierend auf einem klassenweisen Fluchtszenario zu einer vorgesehenen Sammel- und Kontrollstelle. Ein Berater der Feuerwehr sollte zur Stelle sein und die Übung anschliessend besprechen.
3. Sind die Schulen im Kanton St.Gallen genügend ausgerüstet für den Fall eines Feuers, insbesondere für den Fall, dass die Klassenzimmer nicht mehr durch den Korridor verlassen werden können?
4. Sind die Feuerwehren genügend ausgerüstet mit Rettgeräten für die Personenrettung aus Schulhäusern, oder auch aus anderen grossen Gebäuden, beispielsweise der Industrie, oder aus Tiefgaragen (z.B. Fluchtschläuche, Entrauchung)?»

22. April 2009

Keller-Rapperswil-Jona

Alder-St.Gallen, Baumgartner-Gams, Blum-Mörschwil, Böhi-Wil, Brändle-Bütschwil, Büchel-Oberriet, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dietsche-Kriessern, Egger-Gossau, Egli-Rossrüti, Eilinger-Waldkirch, Frick-Salez, Gächter-Berneck, Götte-Tübach, Güntensperger-Dreien, Güntzel-St.Gallen, Habegger-Neu St.Johann, Hangartner-Altstätten, Hartmann-Rapperswil-Jona, Hegelbach-Jonschwil, Huser-Altstätten, Jöhl-Amden, Lendi-Mels, Meile-Bronschhofen, Riche-St.Gallen, Rombach-Oberuzwil, Rüegg-Rüeterswil, Rüegg-Niederhelfenschwil, Schlegel-Goldach, Spinner-Berneck, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Sturzenegger-Flums, Thalmann-Kirchberg, Thoma-Andwil, Wachter-Bad Ragaz, Wehrli-Buchs